

Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N^o 79.

Dresden, am 6. November

1872.

Neunundsiebzigste öffentliche Sitzung der Zweiten Kammer

am 1. November 1872.

Inhalt:

Registrandenvortrag Nr. 1098—1103. — Entschuldigung. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der ersten Deputation über den zweiten Theil des königl. Decrets, den Entwurf eines Gesetzes, die Bildung von Bezirksvertretungen betreffend (§ 19 Nr. 3 bis § 34). — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung

Präsident Dr. Schaffrath eröffnet die Sitzung 11 Uhr 10 Minuten in Gegenwart des Herrn königl. Commissars Regierungsrath Meusel, sowie in Anwesenheit von 68 Kammermitgliedern.

Präsident Dr. Schaffrath: Meine Herren! Ich bitte, Ihre Plätze einzunehmen. Die Sitzung ist eröffnet. Das Protokoll über die vorgestrige Sitzung liegt in der Kanzlei aus. Die Registrate hat seit gestern folgende Eingänge erhalten:

(Nr. 1098.) Zweiter Nachtrag zu dem Berichte der ersten Deputation der Zweiten Kammer über das Gesetz, die Organisation der Behörden für die innere Verwaltung betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: Zum Druck und auf eine der nächsten Tagesordnungen.

(Nr. 1099.) Gesuch des Stadtraths und der Stadtverordneten zu Freiberg um Ausrechnung einer den Städten Dresden, Leipzig und Chemnitz bei der neuen Behördenorganisation in Aussicht gestellten Exemption auf alle übrigen Städte mit über 15,000 Einwohnern.

(Abg. Sachße bittet um's Wort.)

Herr Abg. Sachße!

II. A. (2. Monnement.)

Abg. Sachße: Ueber diese Angelegenheit ist bereits in der ersten Deputation in diesen Tagen Beschluß gefaßt worden. Ich habe deshalb nicht nothwendig, diese Petition, mit der ich vollständig einverstanden bin, zur meinig zu machen.

Präsident Dr. Schaffrath: An die erste Deputation abzugeben.

(Nr. 1100.) Der Stadtrath und die Stadtverordneten zu Plauen bitten ebenfalls um Ausdehnung vorgedachter Exemption auf Städte mit unter 25,000 Einwohnern.

Präsident Dr. Schaffrath: An dieselbe Deputation.

(Nr. 1101.) Herr Finanzminister von Friesen überreicht ein Exposé über die Einrichtung und Wirksamkeit der Oberrechnungskammer.

Präsident Dr. Schaffrath: An die zweite Deputation.

(Nr. 1102.) Gesuch des städtischen Vereins zu Leipzig, das Verfahren der Geniedirection zu Dresden bezüglich der Vergebung des Baues von Getreidethürmen auf dem Areal des Schlosses Pleißenburg zu Leipzig betreffend, (zugleich in einer Anzahl Druckeremplare zur Vertheilung.)

Präsident Dr. Schaffrath: An die vierte Deputation.

(Nr. 1103.) Gesuch des Gemeindevorstand Franz Brunner in Probsthaida und 24 Genossen um Ablehnung der Gesetze, die Ausübung der Polizei etc. durch die Gemeinden betreffend.

Präsident Dr. Schaffrath: An die Erste Kammer abzugeben.

Der Herr Abg. Stauß hat sich für die heutige Sitzung wegen dringender Geschäfte entschuldigt.

Wir gehen nunmehr zum ersten Gegenstand der heutigen Tagesordnung über, zur Fortsetzung der Berathung des Berichts der ersten Deputation